

Inventur-Ausverkauf

Mein diesjähriger
beginnt
morgen, Sonnabend, den 5. Januar, früh 9 Uhr.

Man sehe die Fenster.
G. Assmann
Das Haus der Herrenmoden, Große Ulrichstrasse 49.

Statt besonderer Anzeige.
Am 2. Januar starb an einer Lungenentzündung unsere gute, treue Mutter, Schwieger- und Großmutter
Frau Auguste Trümpler
geb. Deparade
im fast vollendeten 71. Lebensjahre nach einem an Arbeit, Sorgen und Liebe reichen Leben.
Oberpostmeister Paul Trümpler,
2 Z. Gummersbach (Rold)
Eisenbahnbeskreier Johannes Sachs
Margarete Sachs geb. Trümpler
Lyzallehrer Otto Trümpler
Elise Trümpler geb. Soedel
Kaufmann Wilhelm Boltz, Charlottenburg
Magdalena Boltz geb. Trümpler
und 7 Enkelkinder.
Die Beerdigung findet am 5. Januar, 4 1/2 Uhr nachm., von der Kapelle des Südrhofes aus statt.

Koch's Künstlerspiele „Bunte Bühne“

Dir. Aib. Koch
Högerasse 1 = Die führende Kleinkunstbühne mit dem königlichen Junker-Orchester der besten reisenden Herren-Gesellschaft
Original Leipziger Fritz Weber-Sänger
Unstreitig bester und vielseitigster Spielplan
und die Tanztruppe v. Nationaltheater Weimar.
Man sichere sich frühzeitig Plätze. Vorverkauf erloslos in dem Zigarngeschäft der Firma S. Paetz, Gr. Steinstrasse und Steinweg. Telefon 6587.



Wintergarten

Magdeburger Str. 66
Morgen, Sonnabend, den 5. Januar
und Sonntag, den 6. Januar
Gr. Kavalierball
im Spiegelsaal.

Stadttheater

Sonnabend 7 1/2, 11 1/2
Die Frau im Schemel
Sonntag 11 1/2, 11 1/2
Zanagelhof der
Hofball von
Saban-Ghule.
Sonntagabend 7 1/2, 11 1/2
Grau von Luxemburg.

Mod. Theater

Die tolle Lola
Humor, Witz,
schlager.

Rakete

Kleine Klausstraße 7,
Direktion W. Schur,
Bes. Jos. Brecher.

Das neue sensationelle Januar-Programm

Wiederum stets ausverkauft.
Freitag:
Kabarett u. Ball.
Sonntag:
5 Uhr-Tea.

Notar

Ist zum Notar ernannt.
Dr. Max Seydel,
Rechtsanwalt und Notar,
Rathausstraße 4.

Berichtigung.

In dem Inserat vom 3. und 4. Januar
Verbandssparkasse mit Bankabteilung
der Mansfelder Kreise und Städte
Eisleben, Mansf. Id. = Hettstedt
Zweiganstalten: Alleben (Saale), Gerbstedt
Heilbr., Oberöbblingen (See), Schraplau,
Schwittersdorf, Teuschenthal, Wansleben,
Wippra und Zappendorf
muss es nicht heißen
Papiermarktguthaben 3-5% pro Tag,
sondern 3-5 p. Mille pro Tag.

5 Stück
echt silberne
vollständige
Besteck-
ausstattungen
Jedes Stück 800 und
Tittel, Halle,
gestempelt, empfiehlt
einzel,
in Dutzenden
und in
ganzen Aus-
stattungen
zu billigen Preisen
als vorzügliches
Kapital-Anlage
Juweller Tittel
grösstes
Besteckhaus
mitteleuropäisches.
Goldene
Medaillen 1921 und 1923
Ingenieur-
Akademie
(Städt. Polytechn.)
Wismar (Ostsee)
Progr. d. d. Sekr.



Dr. Harangs höhere Lehranstalt
Robert-Fanz-Str. 1 - Fernruf 1115.
Vorschule bis Ober-Prima, Vorbereitung für alle
Klassen u. Prüfungen, auch in Abendkursen.
Arbeitsstunden unter Aufsicht.

Winter-Mäntel
eigene Anfertigung, auch mit Pelzbesatz,
in feinsten Qualitäten am Lager.
Anfertigung von Sportkostümen
sein istens auch bei Stoffgabe.
Stoffe, alle Farben, feinste Qualitäten.
1. Hülftes Bekleidungsanfang.
August Göbel, Damenschneider,
Salzmarktstr. 1. Fernruf 4533.

Hofsträger
sich große Auswahl
H. Schmalzsch. Gr. Steinstr. 54

Land-Feuerzözieltät der Provinz Sachsen.

Nach Umstellung der Wirtschaft auf Goldmark stellt auch die Sozietät ihre Versicherungen auf Goldmark - Friedensversicherung - um. (Goldmark = 100/100 Dollar).
Die 1923 abgeschlossenen Feuerversicherungen, die auf Grund des Goldmarkengetäts find, gelten ohne weiteres in Höhe der Festmarksumme als Goldmarkversicherung. Somit jedoch die Festmarksumme hinter den Gegenwert in Goldmark zurückbleibt, ist Nachversicherung notwendig.
Die noch in Papiermark Versicherungen müssen sofort die Umstellung ihrer Versicherung auf Goldmark beantragen.
Die Beiträge sind verhältnismäßig in Goldmark zu zahlen und werden nach Friedenshöhen berechnet. Die Einzahlung der Beiträge erfolgt vorläufig nicht durch die Steuerheber, sondern durch direkte Auforderung oder durch die Sozietätsvertreter beim Abschluss der Versicherungen.
Anträge nehmen die örtlichen Sozietätsvertreter, die Kreisbeamten, die Kreis-Kommissare und die Generaldirektion entgegen.
Magdeburg, den 31. Dezember 1923.

Der General-Direktor.
von Krotzig.

Von heute, Freitag, den 4. Januar ab, steht eine große Auswahl
Ia bayrischer Zugochsen
bei mir zum Verkauf.
Simon Sacki, D. Lützinger Str. 20.
Fernruf 5788.

Raufgufude
Eins Schilse u für
kleinen Vono zu kaufen
oder zu leihen gefucht.
A. Nicolas, Leipzigerstr. 61,
Goldener Dirsch.

Verkaufe
In Bohnerwasche
Eig. Fabrikat billigst.
Fayhüll, Hünemann,
Büro: Sternstraße 2.

Grundstück
In Gindt Gredes Ocker-
Hochbuden mit Toten-
alters, Schöne Grünung,
an Dieberl, ev. befehend,
Gefucht u. Abbricht kann
mit allem vor den Gindt
Grundbühel m. in Kauf
od. Miel genommen.
Angebot unter Z. 2988 an
die Geschäftsstelle b. Ritz.
Wir bitten unsere Kreis-
experten, alle Wünsche
u. wünsch. Bedingungen
nur bei den Interessenten
ber. Geschäftsstelle
vornehmen zu wollen.

Gr. br. Milchwagen
mit Bonnmort u. Spalterei
aufwend. bedarflos, leichter
Hollwagen, 10-20 Centim.
Ertrag, stillen an vertrieb.
Gänbert.
Glauchauerstr. 70, Tel. 3713.

Radio-Apparate
mit Zubehör.
Wiederverkäufer
bzw. Vertreter
allorts gesucht.

Radio-Apparate
G. m. b. H., Halle a. S.,
Gelestr. 29, Fernruf 4168.

Preis ermäßigt
Fahboden u. Jalousie.
Hänemann,
Kalle (Saale),
Büro: Sternstraße 2.

Halbare, gute
Schuhsekel
empfiehlt H. Schmalzsch,
Gr. Steinstraße 54.

Warnung.

Wir brachten in Erfahrung, daß Gerüchte in Umlauf sind, die unsere Beamtenschaft zum Teil in schweren Verdacht bringen, die aber jeder Begründung entbehren. Wir warnen deshalb wiederum, diese Unwahrheiten weiterzubreiten, da strafrechtliche Verfolgung in jedem Falle zu gewärtigen ist.
Gebr. Nagel, Halle-Trotha.

Grosser Transport

schwerer Oldenburger und rheinisch-belgischer

Fohlen

1/2- bis 2jährig,
allerbeste Qualität
stehen ab heute zur Musterung.
G. Gremels,
vorm. Liebmann Katz,
Sondershausen,
Schlißhütte. Telefon 29.

Stellen-Angebote

Arbeiterhemden!
Vertreter gesucht!
Nur solche, die bei Grossisten und Detail-Geschäften eingeführt sind, wollen sich melden.
Mech. Wollendfabrik H. Fritzenreiter & Co.
Kassel 218.

Sachmann der Fein-Seifen-Fabrikation

Wir fabrik in Weidburg gefucht. Offerten mit Angabe der bisherigen Fäktaten an die Geschäftsstelle der Fein-Seifen-Fabrikation in Sangerhausen, Schützenweg 1, unter Nr. 12 M.

Stellen-Gefunde

Ganze Gebude als
Landw.
Rechnungsführer.
zu Sangerhausen, 1. Stad-
bezirk, 5-6-Stunden
Wohnung in Sanger-
hausen unter Z. 2988 an
die Geschäftsstelle b. Ritz.

Hausmanns Stelle

zum 1. April gefucht.
Z. 2988 an die
Geschäftsstelle b. Ritz.

Miet-Gefunde

Wohnungsauf
Zwei-
2 schöne Wohnungen
3 und 4 Zimmer, ge-
herrlicht, 5-6-Stunden
Wohnung in Sanger-
hausen unter Z. 2988 an
die Geschäftsstelle b. Ritz.

Führer

verf. mit Fohelband und
Berkaus lacht per feiert
Bedung. Angeb. etc.
nach Sica 10 2 1.



Unverändert dieser Winter im Harz

Eigenbericht des Skiführers G. B.

Der Winter im Harz ist so schön wie seit etwa zehn Jahren nicht gewesen. Immer noch fällt täglich neuer Schnee und schafft dadurch außerordentlich günstige Sportverhältnisse. Die meisten Tage sind durch den starken Schneeeinbruch gelichtet, so daß der Skifahrer schnell in die höchsten Lagen kommen kann. Die Skifahrerfrage brauchen einen lebhaften Sportbetrieb. Die bekannten Winterportplätze waren überfüllt. Die Tage haben die Winterportplätze nicht enttäuscht. Es herrschte zumeist klarer Wetter mit außerordentlich günstigen Fernsichten. Es wird Anhalten des Frostwinters gemeldet.

Winterliches aus Halle

Reich immer langen weißen, leichte Moden ihren Winterzeigen zwischen Himmel und Erde.
Gestern hatte Halle ein solch ideales Winterwetter, auch wenn es hand der kalte Winterport so in der Blüte wie gerade in diesem Jahre.

Fangen wir bei unseren Bergen an. Im Frühmorgen vorzudringen: ich meine natürlich die Wandberge. Dort sind täglich Skifahrer und Robelfreunde, um allenbüchsen die liebenden Augen herumzuheben und reine, frische Luft in trübliche Luft zu bringen. Die Berggipfel werden festlich die Nase rümpfen und von Wintermärgen auf einfarbigen Bergbergen träumen. Natürlich: Das ist es nicht. Aber wer schon mit seinen Schritten auf den Wandbergen stand, des Abends, wenn die Sonne untergeht. Dort das Schöne der dunklen Erde, dort das glühende der Gesteine, und darüber Schnee, leuchtend weißer Schnee. Der kann auch ein Wintermärgen auf Orlas Wandbergen erstrahlen. Auf jene Abenden läßt der Föhnwind bekanntlich nichts kommen. Denn das sind ja die Wandberge wie geschaffen.

Und dann die Gärten! Da unten der Bergspitze, auf der Berggipfel und den Wintermärgen tummeln sich täglich unzählige Schlittschuhläufer auf Spiegelglatter Bahn. Und, was bei manchem das Verlangen noch erhöht, — Lotoslot. Wen sollte das nicht locken? Die Fahrt hat letzte Morgenstunde angeht, die die Gärten täglich sein lauterlich sein.

Eine Fuchsjagd auf Eiern durch die Heide

Vielen Jägerinnen wird noch der Film im Gedächtnis sein, der im vorigen Jahre eine Fuchsjagd auf Eiern durch das Engadin zeigte. Man konnte damals einen unserer besten deutschen Skifahrer als Fuchs kennzeichnen, der durch die Heide der anderen Jäger verlor. Eine solche Fuchsjagd auf Eiern ist natürlich sehr interessant, weil sie im Gelände Spürerarbeiten bringt, die übernorden werden müssen, soll den Verfolger die Fährte nicht entgehen. Der Skiführer G. B., veranstaltet nun am Sonntag, 6. Januar eine solche Fuchsjagd in unserer Heide. Der Fuchs, einer der Teilnehmer am Skifahrertag des O. S. S. A., wird um 9 Uhr am Ausgang Grünig — noch der Heide zu — seine Spur beginnen. Einige Zeit darauf legen sich die Verfolger in Bewegung. Ziel ist das Waldhaus in Döhlen. Den Jägerinnen wird sich also am Sonntag zum ersten Male eine größere Hippische Veranstaltung bieten, die lebhaftesten Interesse bezeugen dürfte.

— Neber die erste Hilfe bei Unfällen auf dem Eis wird Herr Dr. Seligmann am kommenden Montag in der Monatsversammlung des Skiclub Halle, G. B., die im Saale von Stadt Sandberg abgehalten wird, einen Vortragsabend halten. Da in diesem Jahr der Winter dem Sport beste Voraussetzungen geschaffen hat, dürfte dieses Thema für die Skifahrer von besonderem Interesse sein.

— Die alte Kaiserfahrt Gaster eignet sich für keine andere Stadt des Harzes mit ihren tieferschneiten Wäldern, der herrlichen Wälder am Steinberg zur Ausübung des Winterstrolls. Erstklassige Hotels und Pensionen sorgen für angenehme und preiswerte Unterkunft. Für Anfänger wird unentgeltlich Unterricht im Skilaufen erteilt.

Auf das Winterportfest Bennedenstein, das am kommenden Sonntag stattfindet, sei hiermit nochmals aufmerksam gemacht. Winterportler, aber auch andere Besucher werden sicherlich ihre Rechnung finden.

Deutsche Weiterschicht im Skilauf

Die Ausföderung der Weiterschicht von Deutschland im Skilauf für 1924 ist soeben erschienen. Der Deutsche Skiverband läßt die Weiterschicht diesmal durch den Schwäbischen Schmelzlaufklub durchführen, und zwar

am 2. und 3. Februar 1924 in Isnan (Württ. Mügen). Die Oberleitung hat G. Walter, Stuttgart; das Kampfrichteramt besteht aus Wittel-Jena, Gatter-München und Baur-Hofers. Die Schlichteramt, für das bei der Weiterschicht länder laut neuer Weltanforderung zwei Herren zu stellen sind, gehören an Dinkelder-Stuttgart, Kaefer-Erfurt und Walter-München.

Der üblichen Kampfrichterübung am Vorlage (40 M.) folgt am Sonnabend, den 2. Februar, früh der Skilauf über etwa 16 Kilometer (Gesamtlänge 300 Meter) für Herren 1. und 2. Klasse, Junioren und Altersklasse 1. und 2. Am Sonntag, den 3. Februar, beginnt 10 Uhr vormittags der Sprunglauf für die vorgenannten Klassen auf der Höhenabende bei Großhölzchen. Verteidiger der Weiterschicht ist der Deutschhölzchen Josef Wolf.

Mit der Deutschen Weiterschicht verbunden ist ein

Mittler-Sprunglauf über die Weiterschichtskreuz a) um den Schwedenbecher (Wanderpreis), offen für Angehörige aller deutschen Teppenvereine. Verteidiger ist das S. (Näger) Natl. Natl. Nr. 17 (Goslar); b) um Einzelpreis, offen für alle Mannschaften deutscher Teppenvereine. Sportgerichtliche Prüfung für Militär. Auskünfte erteilt der Winterportverein Isnan, Fernsprecher Nr. 1. Kennungen sind gemäß § 22 der Wettanforderung des D. S. S. bis 15. Januar 1924 zu richten an Winterportverein Isnan (Württ. Mügen), Rennweg für Mitglieder des D. S. S. 2. Preis für die Weiterschicht und 3. Preis für den Einzellauf für Ausländer 5. Preis ist 3. Preis. Die Startnummern werden nach einer Hinterlegung der Mitgliedskarte des D. S. S. ausgeteilt. Ausländische Teilnehmer haben die Zugehörigkeit zu einem am internationalen Skiverband teilnehmenden Teppenverein nachzuweisen.

Mit dem Skilauf ist eine Leistungsprüfung für das Deutsche Team- und Sportgericht verbunden. Die Bewerber haben ihre Meldebücher bis Freitag abend, den 1. Februar 1924, im Wettlaufbüro abzugeben. Für den besten Springer steht ein Wanderpreis (Hörner Pokal), gestiftet von Herrn Richter Döhlen, einem

in Deutschland lebenden norwegischen Springer, zur Verfügung. Der beste Akrobater in der Weiterschicht erreicht die Winterhochzeit auf den Akrobaten-Wanderpreis. Der Deutsche Skiverband lehnt jede Forderung ab für alle den Teilnehmer und Zuschauer zuzulassenden Unterstände.

40 Kilometer im Schnee

Offizieller Skilauf des Oberharzer Skiclubs. Die große offizielle Veranstaltung des Oberharzer Skiclubs, der über 40 Kilometer Skilauf ist für Sonntag, den 13. Januar, ausgeschrieben. Es ist die größte Skilaufveranstaltung, die der Oberharzer Skiclub neben seiner Verbandswettläufe veranstaltet. Um die Organisation dieser Veranstaltung hat sich die Ortsgruppe Altenau des Oberharzer Skiclubs bemüht.

An dem Skilauf werden sich noch den bisherigen Meldungen ca. 30 Mannschaften mit nahezu 200 Läufern beteiligen. Der Lauf führt vom Roden aus durch schwieriges Gelände, das die Teilnehmer große Anforderungen in Bezug auf ihre Lauf- und Stufenarbeit stellt. Der Lauf ist in fünf Gruppen eingeteilt und findet auf den Altenauer Wäldern unmittelbar am Auslauf des bekannten Brauburger Skilages sein Ende. Diese Veranstaltung hat infolge einer ganz besondere Bedeutung, weil bei ihr die Skimeiterschicht ausgenutzt werden soll. Mit dieser Veranstaltung beginnt die große Altenauer Winterportwoche, in deren Mittelpunkt auch eine Winterportausstellung, die erste dieser Art im Harze, steht. Die Sportindustrie wie auch die ganze Harzer Winterportbewegung setzt für diese Veranstaltung großes Interesse. Altenau will bei der Unterstuf der Skilauf weitgehendes Entgegenkommen zeigen.

Jusier-Bob-Rennen

Der Bobklub Oberhof hatte für den 3. Januar vormittags ein Jusier-Bob-Rennen auf seiner Rennbahn am Hohenberg ausgeschrieben. Bereits in den frühen Morgenstunden setzte ein außerordentlich harter Schneesturm ein; die Temperatur war unter 12 Grad gefunten. Die Rennleitung entschloß sich daher, den Rennbeginn um eine Stunde zu verschieben, um noch einige vorbereitende Arbeiten an der Bahn vornehmen lassen zu können. Schon die Vorbereitungszeit, das es für die Renner eine außerordentlich schwierige Aufgabe war, die kleinen Maschinen glatt zu Tal zu steuern. Der Sturm hatte sich gebreitet und starke Schneebänke trafen die Renner von vorn. Den ersten Preis errang der Jusier-Club „Wald“ (Renner Hans W. B. Bremer, Werner B. Bremer) mit einer Gesamtzeit von 5,14 Min. in zwei Läufen vor dem „Luzifer“ (Renner Heidebach, Bremer, Aufwieser) mit einer Gesamtzeit von 5,54 Min. in zwei Läufen und dem Bob „Schneeberg“ (Renner Jacobs, Bremer, Auerbach), Gesamtzeit in zwei Läufen 6,29 Min. Schlußrennen in Altenau. In der Zeit vom 14. bis 17. Januar 1924 findet der diesjährige Rennsport in Altenau statt. Zweck des Renns: Heranbildung der Rennsportler zu Skifahrern (Erwerbung des Rennsportabzeichens). Voraussetzung: Die Rennsportler müssen die Rennsportprüfung (Schwinger, Dauerprüfung) vollkommen bestanden und auch eine Abnennung vom Laufprüfung haben. Die Ortsgruppen wollen daher nur solche Leute schicken, die obigen Bedingungen entsprechen. Meldungen an Dr. Bremer, Rennvergabe, unter Weglassung von 2 Geldmark pro Person. Altenau gemeldet den Rennsportlern weitgehendes Entgegenkommen in Quartier und Verpflegung.

Skistiefel, Sportstiefel
für alle Zwecke in erstklassiger Ausführung bei
F. A. Dietze,
Halle (Saale), untere Gr. Steinstr. 13.

Sportartikel aller Art
wie Schneeschuhe, Rodelschlitten, Tennisrackets, Tennisschläger, Fuß- u. Faustball-Expander (Gummistrecker), Schlagbälle, Schlägler, Turnkisten, Boomerang, Fußball-Jersey, Fußball-Hosen usw.
Sporthaus Leopold Haase
Inhaber: Will Haase
Fennstr. 203 Markt 31
Halle (Saale)

Schlingelbaude
im Riesengebirge.
Am Hauptort von Krummhübel nach Hamppbaude in Prinz Heinrichs-Wald gelegen (ca. 1100 m ü. d. M.) unterhalb d. groß. Teichens.
Während des Winters geöffnet.
Pflanz- und Zimmerpflanzen, Porzellan, Kunstgegenstände.
Vorsitz: Skigebäude - Sportvereine (H. Scholz, Baudenwert).
Fernsprecher: Amt Krummhübel Nr. 14.

Für den Wintersport
la Schneeschuhe :: Rodelschlitten :: Schlittschuhe
empfiehlt
Sporthaus Julius Bacher
Halle a. S. — Leipziger Straße 102.
Fachmännische Bedienung.

Oberhof Haus in der Sonne
Pension 1. Ranges. Der schönsten freien und doch geschützten Lage weidant es seinen Namen. Jedes Zimmer mit fließendem kaltem und warmem Wasser. Sehr ruhige, moderne Baderäume, Müll-, Vieh- und Schweißkammer. Wöchentlich zwei Tanz-Abende. Drei Wägen von Bob- und Hahnenbahn. Eigene Schlitten. Preis u. Entlohnung. **Ein Platz für Sportsleute und nach dem Sport im Heim.**
Telegraphen: Anisa Oberhof, Fernspr. 33. Schlitten am Bahnhof.

Bahnhofs-Hotel u. Pensionshaus Braunlage
— Fernspr. Nr. 14. —
Ganz nahe am Bahnhof sowie unweit des Waldes gelegen, von Wiesen bekrant.
Gute Fremdenpension, auch für Touristen sehr zu empfehlen. Vorzügliche Verpflegung. Kluge Preise. Elektrische Beleuchtung. — Zentralheizung. Sommer und Winter geöffnet.
Besitzer: Hermann Köhler.

NEUHAUS am Rennweg
Wintersport.
Bis — Reol.
Beste Sportverhältnisse.
Müllers Hotel Inhaber: Edmund Starke.

Goslar am Harz
das Tausendjährige.
Prachtvolle Winterlandschaft. Vorzügliche Skiförderung. 1800 m lange Rodelbahn. D-Zug-Verbindungen von den Großstädten, gute Gasthöfe und Pensionen mit Zentralheizung in jeder Preislage. — Erstes Winterst. am 5. und 6. Januar. Zahlreiche Schlitten am Bahnhof. Auskunt: Verkehrsverein L. K. o. Ch. Buchhandlung, Fernspr. 471.
Städt. Verkehrsamt, Fernspr. 519.

Bad Harzburg, Hotel Fürstenhof.
Für Wochenend-Ausflüge zum Wintersport Zimmer, fließendes Wasser, Zentralheizung und erstklassiger Verpflegung. Mark 10.— pro Tag. — Fernspr. 180.

Hoppe's Hotel und Pension, Schlerke (Harz).
Schüler Anwalt für Wintersport.
Das ganze Jahr geöffnet.
Zentral-Heizung, elektr. Licht.
Tel. Nr. 1.
Bes.: C. Hoppe.

Winterportfest Bennedenstein
im Hochharz
am
Sonntag, den 6. Januar 1924,
verbunden mit
Lang-, Militär- und Sprungläufen.
Austragung
von zwei Wanderpreisen.
Idealste Stiglande des Harzes.
Für beste Unterkunft und Verpflegung ist gesorgt.
Beginn der Läufe 8.30 Uhr.
Gäste willkommen.
Die Sportleitung.

Seltene Medaille Mannheim 1922.
Seltene Medaille Berlin 1923 u. Ehrenplomben der Handwerkskammer Berlin 1922.
Unjere Jagd- Schi- Bergstiefel
in eigenen Werkstätten handgearbeitet und in allen Größen vorräthig empfohlen.
Mitteldeutsche Werkstätten
G. W. Thiele, Halle (Saale),
Olearstr. 5. Fernspr. 1227.

Städtische Nachrichten

Die Sonntag- und Montag-Veranstaltungen in der Stadt...

Verins-Nachrichten

Verins-Nachrichten: Nachrichten aus verschiedenen Vereinen...

Die Freiwilligenvereins-Feiern: Bericht über die Feierlichkeiten...

Aus Mitteldeutschland

Schwere Explosion: Bericht über eine Explosion in Magdeburg...

Die Freiwilligenvereins-Feiern (Fortsetzung): Weitere Details der Feier...

Das Wetter am Sonntag: Wetterbericht für Sonntag...

Wenn geht es im Saaltheater?

Table with 7 columns: Sonntag, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag. Rows for 'Lust am Landweg' and 'Der Herr von Krosow'.

Und wenn die Welt voll Teufel wär...

Roman von Rudolph Stratz

Ein Kinderlebensgeschichte, markiert durch die Darstellung...

Ein deutscher Weihnachtsabend beim Stahlhelm

Die deutsche Männer wollen, da feiert deutsche Art...

Das Wetter am Sonntag

Wetterbericht der Göttinger Zeitung...

Wenn Antheisen irrt...

Wenn Antheisen irrt, irrt sie nicht, durch eine Lebensgeschichte...

Vertical text on the right edge of the page, likely from an adjacent page.